

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 41 (2017)
Heft: 3

Rubrik: Jenischer Sommermarkt in der Rania (GR)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

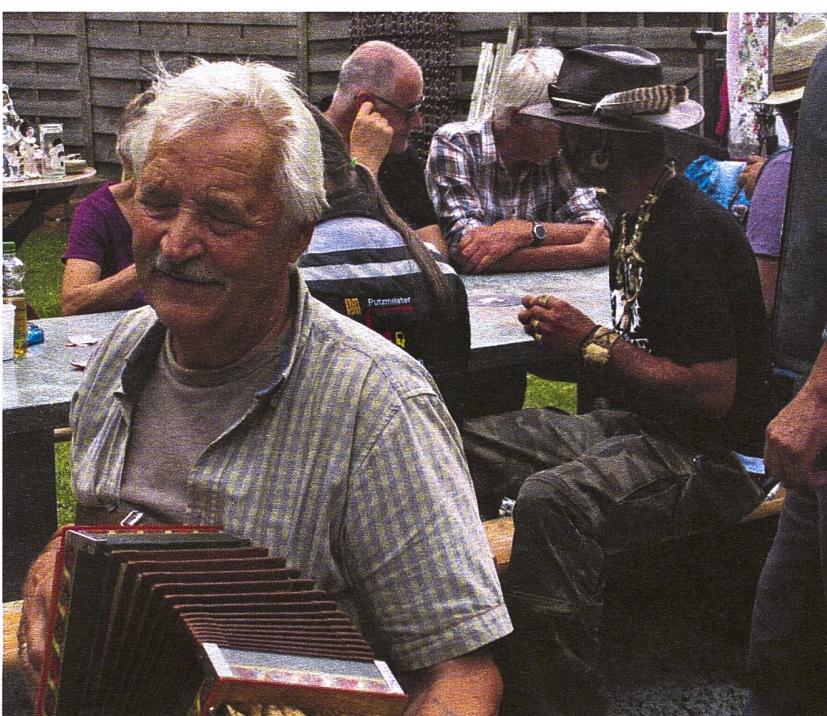
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jenischer Sommermarkt in der Rania (GR)

Die Stimmung war gut, die Musik lüpfig, der Besuch fürs erste Mal nicht schlecht, und einige Händler haben recht verdient. Alle sind zufrieden. Fürs Essen sorgte die Radgenossenschaft am Feuer. Gratis.



Jenischer Sommermarkt in der Rania (GR)



Die Bilder vom ersten jenischen Markt auf unserem Platz in der Rania bei Zillis sprechen für sich.

Jenischer Sommermarkt in der Rania (GR)

Bericht im Bündner Tagblatt

Auf dem Campingplatz Rania, der zur Gemeinde Zillis gehört, wird der erste jenische Sommermarkt durchgeführt. Dabei lädt die Radgenossenschaft, die sich für die Interessen des fahrenden Volkes in der Schweiz einsetzt, explizit auch Nicht-Fahrende ein. «Der Markt zeigt auf, wie Jenische und andere gut miteinander können», sagte Daniel Huber, Präsident der Radgenossenschaft Schweiz, vor Ort. Der Markt gebe den Besuchern die Möglichkeit, einen Einblick in das Leben der jenischen Minderheit zu erhalten, die seit 2016 offiziell in der Schweiz als solche anerkannt ist. «Wir haben ein gutes Einvernehmen mit der Gemeinde Zillis. Geplant ist, dass der Markt in Zukunft drei Mal pro Jahr durchgeführt werden kann», führte Huber weiter aus. Auf dem Camping in Zillis seien viele Jenische wohnhaft und er biete auch Platz für jene, die nur für kurze Zeit bleiben würden.

Auf dem kleinen Markt feiern die Jenischen zusammen mit den Besuchern im familiären Stil. An den Ständen werden Antiquitäten, Textilien, Weidenkörbe und Messerschleifservice angeboten. Inmitten des Markts wurde zudem kürzlich ein historischer jenischer Wagen platziert, der laut Huber auch nach dem Fest auf dem Campingplatz bleiben sollte. «Mit diesem neuen Objekt wird die Rania noch mehr ein Daheim für Jenische und Sinti. Es ist ein Objekt, wie es in der Schweiz wohl kein zweites gibt», so Huber. Der jenische Korbflechter Hans Nobel ist für den Markt extra von Neuenburg angereist. Vor Ort flieht er die Körbe, wobei er pro Stück drei Stunden Arbeitszeit benötigt. «Ich bin Pensionär. Früher hab ich auf dem Beruf gearbeitet und heute flechte ich manchmal auf allerhand Flohmärkten meine Weidenkörbe», erklärte Nobel, während er fleissig weiterarbeitete.

Christian Balzer ist von Thusis und als Besucher auf dem Markt. «Ab und zu bin ich auf jenischen Festen anzutreffen. Ich mag diese Leute», erklärte der 67-Jährige. Früher habe er die Fuhrhalterei in Thusis betrieben und sei oft mit den Pferden zum Campingplatz hinaufgeritten. «Die sind immer ganz direkt und haben das Festen einfach im Blut. Ich habe noch nie schlechte Erfahrungen gemacht.» (22. Juli 2017, Autor: Andri Nay, Text gekürzt, redigiert)